176819 - Warum berechnen wir das Alter des Islams mit dem Beginn der Auswanderung des Propheten (Hijrah) und nicht mit dem Beginn der Offenbarung und dem Aufruf zum Islam?

Frage

Ich hoffe, dass meine Frage Sie erreicht und Sie gesund und wohlauf sind. Meine Frage ist, dass ich bemerkt habe, dass, immer wenn ein Nicht-Muslim nach dem Alter des Islams, nach der Zeit der Offenbarung, fragt, wir als Muslime einfach mit den Hijri-Jahren antworten. Warum lassen wir 13 Jahre des Prophetentums, vor der Auswanderung des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, aus? Ich weiß, dass das Jahr, in dem er ausgewandert ist, ein gewaltiges Jahr ist, aber wir alle wissen, dass das Prophetentum 13 Jahre vor dem Jahr der Auswanderung begonnen hat. Und deshalb, wenn wir auf das Alter des Islams antworten, dann sagen wir „1433 nach der Auswanderung“. Wieso nicht „1446 nach dem Prophetentum“? Ich hoffe Sie können mir die Sache darlegen, so Allah will.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Es besteht kein Zweifel, dass die Jahre des Aufrufs zum Islam zum Alter des Islams gezählt werden, in denen der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- in Mekka gelebt hat, bevor er ausgewandert ist, und die Leute zu Allah gerufen, die Schmerzen darin ausgehalten hat und mit den Äußerungen der Törichten geduldig war. Diese gehören sogar zu den gewaltigsten Jahren des Islams, da der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- in diesen vollkommen auf seinem Herrn vertraut, gut von Ihm gedacht hat und mit den Schmerzen auf diesem Weg geduldig war.

Daran zweifelt niemand, der einen Verstand besitzt, und gar niemand leugnet dies, egal ob es Muslime sind oder nicht.

Aber was die Menschen dazu brachte sich auf den Hijri-Kalender zu stützen, ist das Ereignis, welches meistens in ihren Worten fällt. Dieses ist das Datum, auf dem sich die Prophetengefährten, zur Amtszeit von 'Umar Ibn Al-Khattab -möge Allah mit ihm zufrieden sein- einigten, da dies das wahre Datum, der Errichtung des islamischen Staates ist. Denn an diesem wanderte der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- aus, erreichte Medina, versammelten sich die Menschen um ihn, unterstützten ihn, bauten die Moschee auf und es geschahen noch weitere Dinge, die nach der Auswanderung erfolgten. So begannen die Merkmale des (wahren) islamischen Staates geografisch, gesellschaftlich, militärisch und politisch hervor zu scheinen. Davor aber hatten die Muslime weder einen Staat noch ein umfassendes System.

Die Prophetengefährten -möge Allah mit ihnen zufrieden sein- waren sich im Jahre 16 - es wird auch gesagt im Jahre 17 oder 18 - darüber einig, dass der islamische Kalender mit dem Jahr der Auswanderung des Propheten beginnt, denn dem Führer der Gläubigen, 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, wurde ein Vertrag von einem Mann mit einem anderen gebracht, und in diesem stand, dass das, was er ihm schuldete, im Monat Scha'ban beglichen werden musste. 'Umar fragte daraufhin: „In welchem Scha'ban? Im Scha'ban diesen Jahres, im letzten oder im nächsten?“ Dann sammelte er die Prophetengefährten und konsultierte sie über die Festlegung eines Kalenders, an dem sie sich über die Begleichung der Schulden etc. richten können.

Einer sagte, dass man den persischen Kalender übernehmen solle, was er verabscheute, der andere empfahl den byzantinischen, was er ebenfalls verabscheute. Und wiederum andere empfahlen den Geburtstag des Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, seine Entsendung als Prophet, seine Auswanderung und seinen Tod -Allahs Segen und Frieden auf ihm.

Doch dann neigte 'Umar -möge Allah mit ihm zufrieden sein- zur Auswanderung, da diese klar und bekannt war, und sie einigten sich darauf.

Gemeint ist hier, dass sie den Beginn des islamischen Kalenders mit dem Jahr der Auswanderung des Propheten und den Monat Muharram darin als ersten Monat festlegten, gemäß dem, was über sie bekannt war. Und dies ist die Ansicht der Mehrheit der Imame, damit das System nicht durcheinander gerät.“ Siehe „Al-Bidayah wa An-Nihayah“ (3/251-253).

Al-Bukhary überlieferte in seinem „Sahih-Werk“ (3934), über Sahl Ibn Sa'd, dass dieser sagte: „Sie haben den Kalender weder ab dem Beginn der Entsendung des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- noch seinem Tod aus gezählt, sondern vielmehr ab seiner Ankunft in Medina.“

Al-Hafidh Ibn Hajar -möge Allah ihm barmherzig sein- sagte: „Es gab vier Ereignisse, über die man sich einig war und die als Beginn des Kalenders genommen werden könnten: Seine Geburt, seine Entsendung als Prophet, seine Auswanderung und sein Tod. So haben sie die Auswanderung bevorzugt. Denn über die Festlegung des Jahres der Geburt und der Entsendung des Propheten war man sich nicht einig. Was das Todesjahr betrifft, so haben sie sich dessen abgewandt, da sie bei der Erinnerung daran nur Bedauern fühlten. Und deshalb beschränkte sich die Wahl auf die Auswanderung. Und sie nahmen den Muharram als ersten Monat, da die Entscheidung zur Auswanderung im Muharram gefasst wurde. Denn der Treueschwur (davor) wurde im Monat Dhul Hijjah, was die Einleitung zur Auswanderung war, abgegeben. Und das ist die stärkste Ansicht, die ich, über den Anlass das Jahr mit dem Monat Muharram zu beginnen, fand.

Al-Hakim überlieferte von Sa'id Ibn Al-Musayyab, dass dieser sagte: „'Umar versammelte die Leute und fragte sie nach dem ersten Tag, an dem der islamische Kalender beginnen soll. 'Ali sagte daraufhin: „Von dem Tag an, an dem der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- ausgewandert ist und das Land der Götzendienerei verließ.“ Und 'Umar tat dies.“ (Zusammengefasst)

Das Alter des Islam beginnt mit der Auswanderung, und gemeint ist damit der Kalender und die Einigung der Menschen über ein einheitliches System, um die Tage und Ereignisse festlegen zu können, und um die Zeitangaben und Daten für Verträge und Abordnungen festzulegen, etc.. In dieser Sache waren sich die Menschen, von der Amtszeit 'Umars -möge Allah mit ihm zufrieden sein- bis zu unserem heutigen Tag, einig. Und wer etwas mit diesem Kalender festlegt, der meint damit die Entstehung des Staates und dies geschah mit der Auswanderung.

Und was den Beginn des Islams an sich betrifft, so braucht man nicht darauf aufmerksam zu machen, dass dies davor geschah. Denn der Islam beinhaltet allgemein die Religion, mit der Allah für Seine Diener zufrieden ist und für die Er Seine Propheten und Gesandten schickte. Und das ist

in diesem Fall nicht damit gemeint.

Wir glauben auch nicht, dass sich jemand vorstellt, dass der wahre Beginn des Islams mit der Auswanderung des Propheten begann und die Jahre des Aufrufs zum Islam, die der Prophet in Mekka, vor der Auswanderung, durchlebte, wegstreicht. Das sagt niemand.

Und Allah -erhaben ist Er- weiß es am besten.